



CISM – Critical Incident Stress Management

Asklepios Connecting Health Deutschland

Jan-Hendrik Kolb

16. Gesundheitspflege-
Kongress

Hamburg | 2. – 3.11.2018

 Springer Pflege

- Hintergrund CISM-Konzept
- Belastungsreaktionen – Erkennen und Umgang
- Funktionsprinzip CISM – kollegiale Hilfe
- Konzept und Erfahrungen CISM-Team der Asklepios Kliniken Hamburg

- **Etabliertes Mittel der Krisenintervention in der Luftfahrt (Stiftung Mayday)**
- **CISM ist ein Angebot an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um konkrete Stressfolgen zu bewältigen - privater oder beruflicher Art.**
- **Ziel: Belastungsreaktionen von Mitarbeitern vermindern oder vermeiden - durch kollegiale Hilfe (Peer-Counseling).**

- **Plötzlich, unerwartetes Ereignis das Mitarbeiter*Innen belasten kann**
- **Jede Situation, die so ungewöhnlich starke emotionale Reaktionen hervorruft, dass die Funktionsfähigkeit der mit ihr konfrontierten Person beeinträchtigt wird.**

Solche Situationen sind gekennzeichnet durch:

- **Gefühle der Ohnmacht**
- **Hilflosigkeit oder Schuld**
- **eine Identifikation mit dem Opfer**
- **massive persönliche Betroffenheit**
- **hohe Ereignisintensität**
- **oder eine Bedrohung von eigenem Leib und Leben**

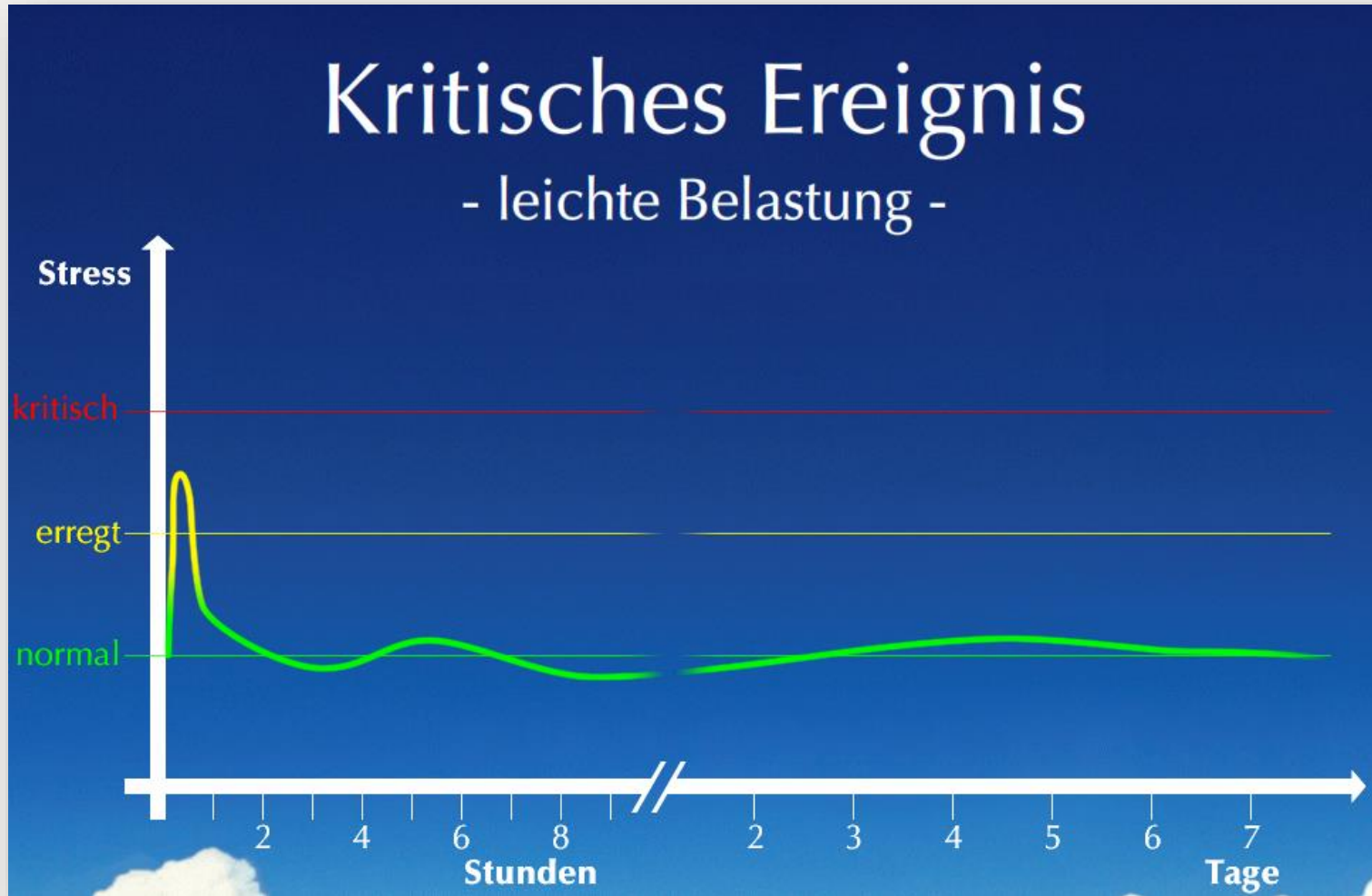


Abb. 1: Stressverlauf nach einer leichten Belastung, Stiftung Mayday



Abb. 2: Stressverlauf nach einer Belastung -ohne Hilfestellung-, Stiftung Mayday



Abb. 3: Stressverlauf nach einer Belastung -mit Hilfestellung-, Stiftung Mayday

- Alle Reaktionen sind grundsätzlich erst einmal normal und gesund.
- Bei etwa 20% treten Reaktionen nach einem besonderen Ereignis auf
- Reaktionen treten meist unmittelbar nach dem Ereignis auf, können aber auch mit einer zeitlichen Verzögerung von Stunden, Tagen oder Wochen, einzeln aber auch gehäuft auftreten

Die Reaktionen lassen sich in 4 Kategorien einteilen:

1. Emotionen/Gedanken
2. Verhalten
3. Körperlich/Physisch
4. Geistig/Kognitiv

➤ Gezielte Maßnahmen im Umgang mit Belastungsreaktionen

- Stabilisieren
- Akzeptanz und Anerkennung
- Fördern des Verstehens
- Ermutigung zur Entwicklung von Bewältigungsstrategien
- Rat oder Empfehlung
- Rückgewinnung

- **Demobilization**
- **Debriefing**
- **Defusing**
- **One-on-One**

Demobilization:

- dauert in der Regel nicht länger als zehn Minuten und informiert die Teilnehmer über eventuell auftretende physische, kognitive, emotionalen und verhaltensspezifische Symptome, sowie Stress Management

Debriefing:

- wird erst einige Tage nach dem potenziell traumatisierendem Ereignis durchgeführt, wenn kognitive Bewältigungsmechanismen erkennbar greifen

Ein Debriefing kann nur von einer Ärztin/einem Arzt oder Psychologin/Psychologen mit entsprechender Zusatzausbildung geleitet werden.

Defusing:

- ist ein wesentlich kürzeres (nicht länger als 45 Minuten) und nur dreistufiges "kleines" Debriefing. Es wird oft direkt im Anschluss an das belastende Ereignis (spätestens jedoch am gleichen Tag) durchgeführt und soll den Teilnehmern ermöglichen, über das Ereignis zu sprechen, bevor sie Gelegenheit haben, zu sehr nachzudenken und falsche Interpretationen anzustellen

One-on-One:

- ist ein Gespräch zwischen einem Teammitglied und einer Betroffenen/einem Betroffenen.

- **Alle CISM-Maßnahmen stellen keine Therapie dar, sondern dienen ausschließlich der Gesunderhaltung normal reagierender gesunder Menschen auf unnormale Ereignisse ("Critical Incidents").**
- **CISM steht zur Psychotherapie in einer ähnlichen Relation wie "Erste Hilfe" zu einem chirurgischen Eingriff.**

- **Betroffenen Kolleginnen und Kollegen nach einem belastenden / kritischen Ereignis bei Bedarf zu helfen mit ihren Reaktionen umzugehen und Hilfestellung anzubieten**
- **Echte kollegiale Hilfe (Peer-Counseling)**
- **Posttraumatische Belastungsreaktionen zu verhindern oder diese frühzeitig zu erkennen**
- **Gesunderhaltung der Kolleginnen und Kollegen, Erkrankungen nach belastenden / kritischen Ereignissen vorzubeugen**

- **Pilotprojekt 2016 in der Asklepios Klinik Barmbek**
- **3 tägige Schulung durch CISM-Trainer der Stiftung Mayday/Lufthansa**
- **2017 Verankerung des Projektes bei der Asklepios Connecting Health zur Vorbereitung des Rollouts**
- **2018 Auswahl und Schulung von interessierten Kolleginnen und Kollegen**
- **Juli 2018 Start des CISM-Teams der Asklepios Kliniken Hamburg**

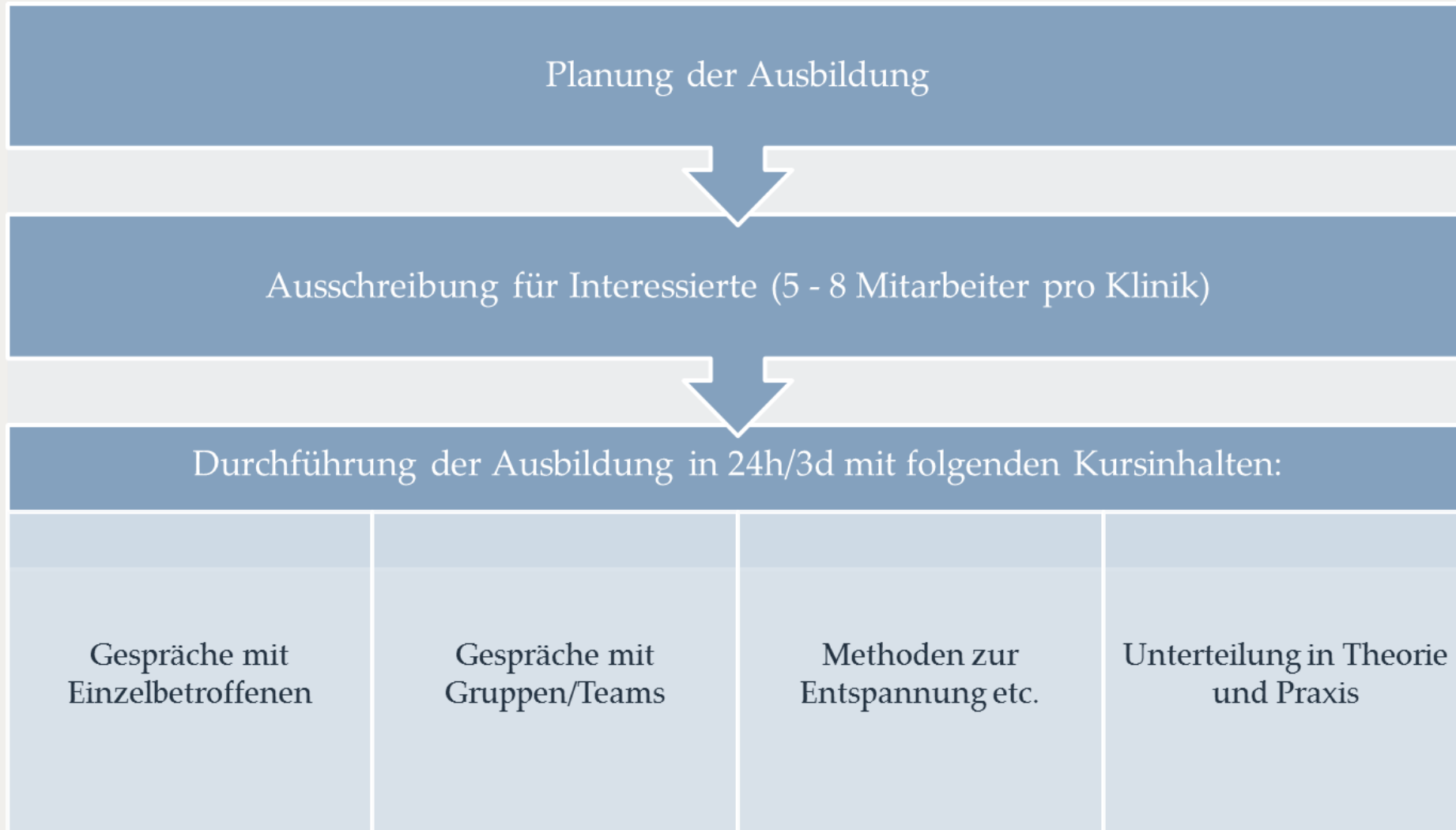


Abb. 4: Ablauf des Rollouts CISM-Team AKHH, eigene Darstellung

Status Quo

Derzeit 45 Mitglieder im CISM-Team aus unterschiedlichen Berufsgruppen

Leitung des Teams

Fachliche Leitung: Frau Helena Meyer (Dipl. Psychologin)

CISM-Koordinator: Jan-Hendrik Kolb (Sprecher d. Teams)

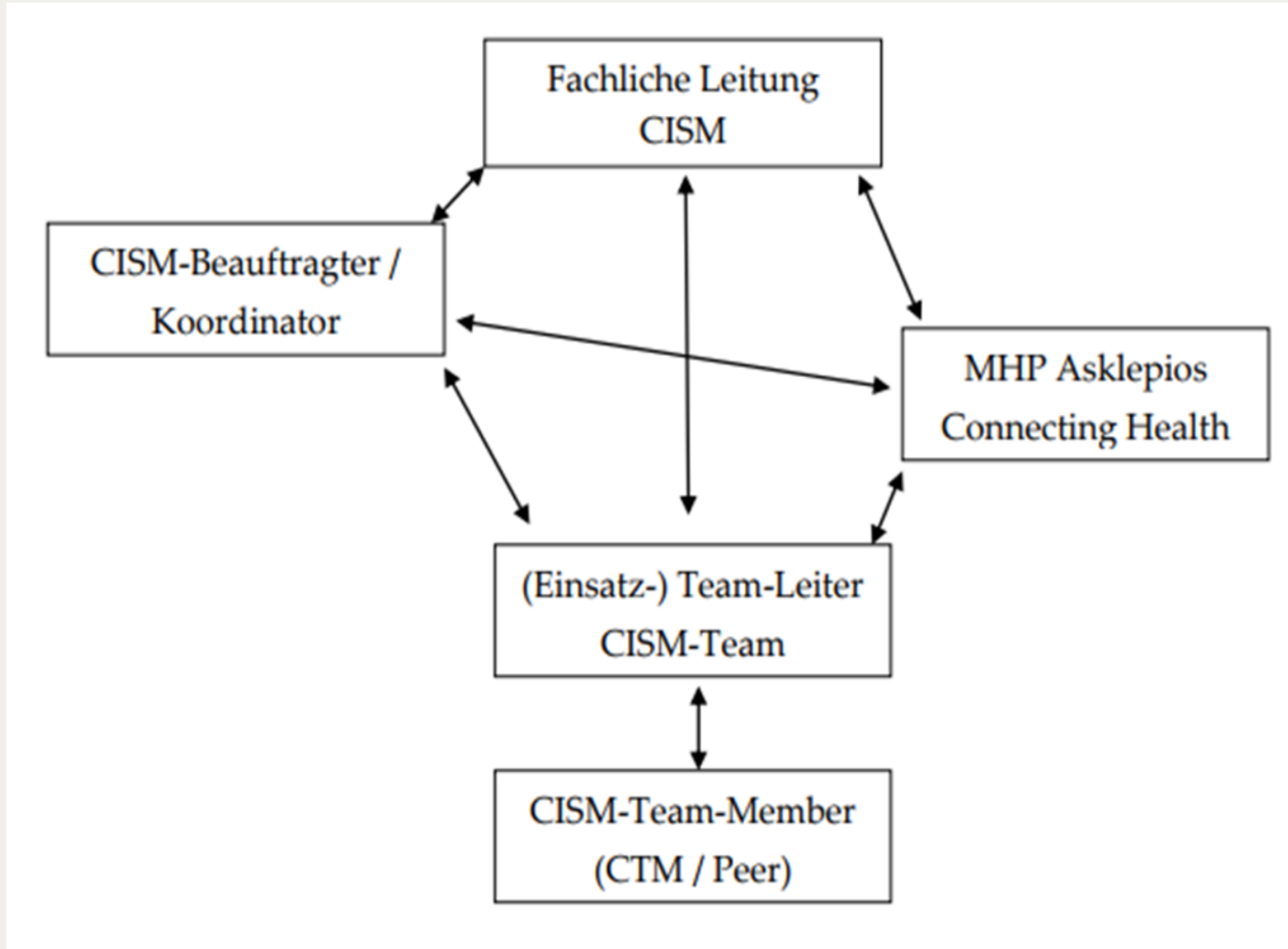


Abb. 5: Organigramm CISM-Team AKHH, eigene Darstellung

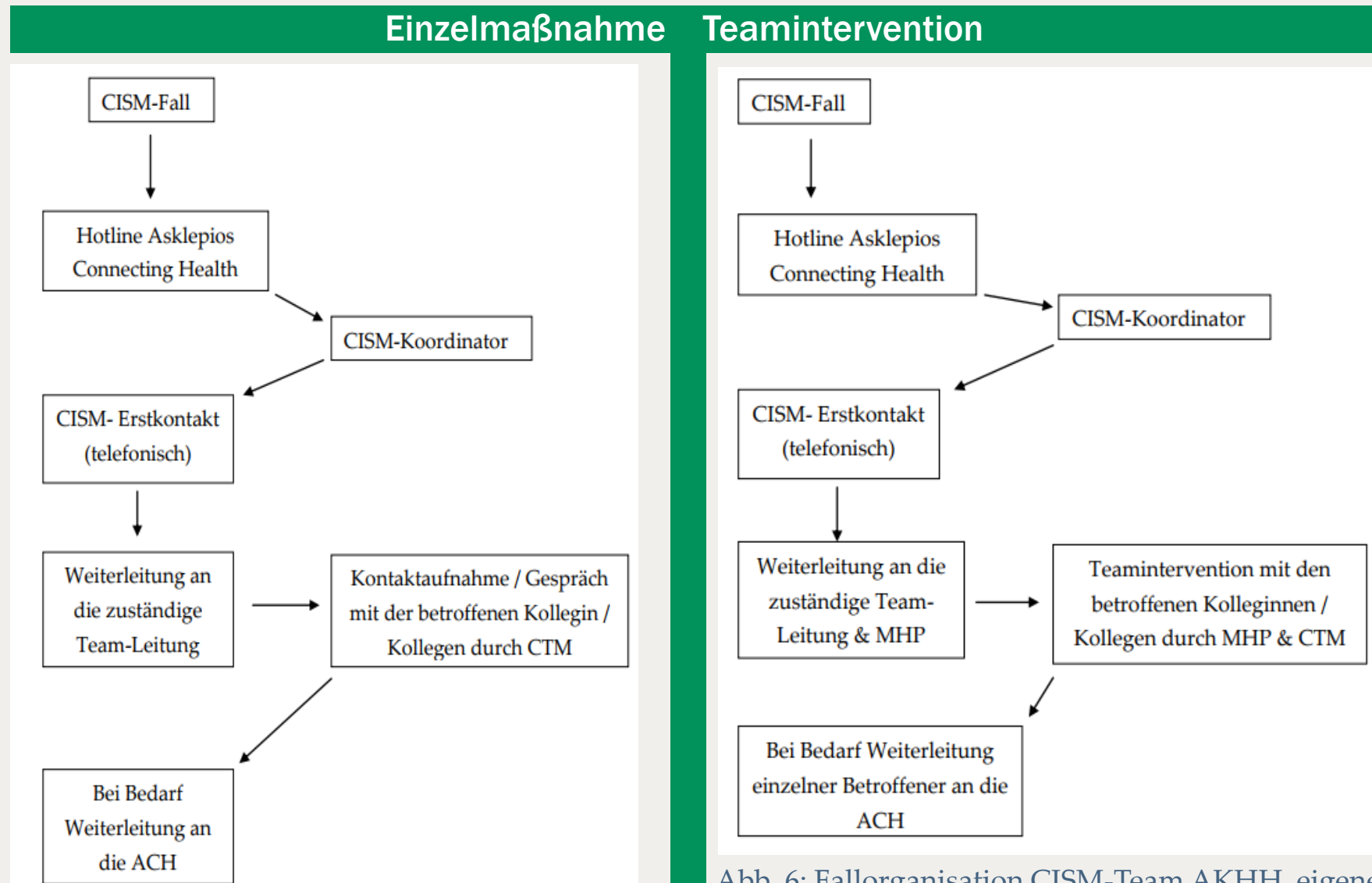


Abb. 6: Fallorganisation CISM-Team AKHH, eigene Darstellung



Vielen Dank Ihre Aufmerksamkeit!

Jan-Hendrik Kolb
Asklepios Connecting Health
(040) 1818 – 82 8245
Mail: ja.kolb@asklepios.com

www.asklepios.com/connectinghealth